Termine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **38 (1962-1963)**

Heft 14

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektionen des Unteroffiziersverbandes St. Gallen–Appenzell. Nach dem Begrüßungswort des Kantonalpräsidenten, Wm. Fred Alder, St. Gallen, beleuchteten die beiden Referenten, Oblt. Arno Jäckle, Uebungsleiter der Sektion St. Gallen, und Wm. Hans Breitenmoser, Präsident der Sektion Goßau, in ihren sehr ausführlichen Referaten: «Mittel und Wege zur Aktivierung der außerdienstlichen Tätigkeit», «Gestaltung und Methodik der Mitgliederwerbung» und «Wie wird über Veranstaltungen in der Presse berichtet?» In einer Diskussion berichteten die Kursteilnehmer über Erfahrungen in der Mitgliederwerbung. Ziel und Zweck dieses vielseitigen Kurses war die Ausbildung von Werbechefs in jeder einzelnen Sektion, um einerseits einem Mitgliederschwund zu steuern und anderseits dem gesteckten Ziel des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes näherzukommen, bis zu den Schweiz. Unteroffizierswettkämpfen 1966 eine Mitgliederzahl von 25 000 zu erreichen. Gegenwärtig beträgt der Bestand über 21 000 Mitglieder. Als Beobachter waren von der Presse- und Propagandakommission des Schweiz. Unteroffiziersverbandes Präsident Adj. Uof. Heinrich Stamm, Bern, und Oblt. Eduard Hitz, Schaffhausen, delegiert. Lobend wurde von hoher Warte erwähnt, daß diese Art der Kursgestaltung bahnbrechend sei im schweizerischen Verband. Die vorzügliche Pionierarbeit wurde gebührend verdankt.

Presse + Propaganda

Was erwarte ich von der geistigen Landesverteidigung im Militärdienst?

Erfreulicher Erfolg des Preisausschreibens des SUOV

-th. Im Hinblick auf sein 100jähriges Bestehen im Jahre 1964 hat der Schweizerische Unteroffiziersverband letztes Jahr ein Preisausschreiben für Arbeiten über das Thema: «Was erwarte ich von der geistigen Landesverteidigung im Militärdienst?» ausgeschrieben. Der Meldetermin ist am 15. Februar 1963 abgelaufen. Auf dem Sekretariat des SUOV in Biel sind zu diesem Thema aus allen Landesteilen 54 Arbeiten von zwei bis zehn Schreibmaschinenseiten eingegangen, davon 43 aus der deutschen Schweiz, 8 aus der Westschweiz und 3 aus dem Tessin. Bemerkenswert ist, daß sich auch einige Frauen an diesem Preisausschreiben beteiligten. Die Arbeiten werden nun der sich aus Persönlichkeiten aller drei Sprachgebiete zusammensetzenden Jury unterbreitet, gelesen und gewertet, um dann die wertvollsten Beiträge in einer im Jubiläumsjahr erscheinenden Schrift zusammenzufassen.

*

Eine umfassende Anleitung für die Gefechtstechnik in Angriff und Verteidigung

Eine neue Instruktionsschrift des SUOV

-th. Der Schweizerische Unteroffiziersverband, der sich seit Jahrzehnten mit praktischer Arbeit um die Weiterbildung der im Kampfe vordersten, im Grade aber untersten Kader der Armee verdient gemacht hat, gibt in seinem Bieler Eigenverlag auch eine bemerkenswerte Schriftenreihe heraus, die sich mit den einschlägigen Kenntnissen des Unteroffiziers, wie z. B. eine Schrift über den Feldweibeldienst, bis zu instruktiven Anleitungen der Gefechtstechnik befaßt. Soeben hat der SUOV Band 3 der von Major Hans von Dach verfaßten Gefechtstechnik herausgebracht, die auf 224 Druckseiten in Wort und Bild eine umfassende Anleitung für den Angriff und die Verteidigung bietet. Besonderes Interesse dürften die Kapitel über den Nachtkampf, den Kampf im Winter, den Kampf um Gewässer, der Lehrgang über die Panzer und die Panzer-Nahbekämpfung und die Bekämpfung von Luftlandetruppen bilden. Es ist erstaunlich, welche Fülle dieses mit guten Photos von Kriegsschauplätzen und sehr instruktiven Skizzen versehene Buch der Schriftenreihe des SUOV vermittelt. Es dient nicht nur der praktischen Weiterbildung der Unteroffiziere, sondern in hervorragender Weise auch den Offizieren aller Grade und Waffengattungen zur Vorbereitung der Truppendienste und zu einer sinnvollen Gestaltung der Arbeit in den Wiederholungskursen. Man muß dem SUOV dankbar dafür sein, daß er bereits drei Bände einer Praxis der Gefechtstechnik herausbrachte, um damit aus eigenem Boden eine der Instruktion dienende Militärliteratur zu schaffen, die früher nur im Ausland erhältlich war. Als besonders wertvoll erachten wir, der Armeereform Rechnung tragend, den Beitrag über die Panzertruppen, ihre Ausrüstung, Schulung und Taktik und die auf diesem Wissen aufgebaute Panzerabwehr.

Die «Gefechtstechnik, Band 3» kann beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes in Biel, Zentralstraße 42, zum bescheidenen Preis von Fr. 5.– bezogen werden. Es ist zu hoffen, daß die Initiative und auch die Risikofreudigkeit des SUOV durch eine möglichst große Verbreitung dieser wertvollen Instruktionsschrift belohnt wird.

*

Die Schweizerischen Unteroffizlerstage 1965 in Thun

-th. Im Sommer 1965 gelangen in Thun die nächsten Schweizerischen Unteroffizierstage zur Austragung, zu denen über 6000 Wettkämpfer aller Landesteile erwartet werden. Das außerdienstliche Ausbildungsprogramm unserer Unteroffiziersvereine steht heute schon im Zeichen dieser großen eidgenössischen Leistungsprobe. Dieser Tage konnte auch das Organisationskomitee bestellt werden, an dessen Spitze als Ehrenpräsident der Thuner Stadtpräsident, Oberst und Nationalrat Emil Baumgartner steht. Als Präsident des Organisationskomitees amtet Fw. Alfred Forster, dem als Vizepräsidenten Hptm. Marcel Bovet und Adj. Uof. Ernst Keller, Gemeinderat, zur Seite stehen. Zum Generalsekretär wurde Gefreiter Armin Nell ernannt. Oberstbrigadier Otto Weber, Regierungsstatthalter in Thun, hat das Präsidium des Wettkampfkomitees übernommen, während Oberleutnant Werner Wülser dem Melde- und Auswertungsdienst vorsteht. Der Verwalter der Amtsersparniskasse Thun, Willy Dummermuth, zeichnet als Präsident des Finanzkomitees.

Drei Mann hier – drei Mann dort! Leichte Truppen im Einsatz. Foto Studer, Bern

Termine

Mai

3./5.	St. Gallen: Schweizerische Fouriertage
4.	Basel: Schweiz. Heerespolizeitage
11.	Huttwil: Jubiläumswettkämpfe 50 Jahre UOV Huttwil

Juni

9.	St. Gallen: 2. Sommerlauf des UOV. St. Gallen
15./16.	Bern: 4. Schweiz. Zweitagemarsch
21.–23.	Biel: 5. 100-km-Lauf des UOV Biel

Juli

6./7.	Brugg: Kantonale Aargauische Unteroffizierstage
21./28.	Nijmegen (Holland): Viertagemarsch